



Maria Theresia Strommer

Enfantesar

Leni erzählt

ISBN: 978-3-903389-03-8



Realität und Märchenhaftes verschwimmen in diesem Kinderbuch, das schon der 2. Band einer längeren Geschichte ist (siehe *Zaunkönig* 3/2021). Es werden nun die Vorbedingungen und Vorbereitungen zur Reise nach Enfantesar geschildert. Die eigentliche Reise und das Leben in Enfantesar zu erzählen ist einem weiteren Folgeband vorbehalten.

Eschelju ist ein geheimnisvoller Junge, der nicht weiß, wer seine Eltern sind. Er hat den Schmetterling Osiris zum Ziehvater, der ihm nichts anderes über seine Herkunft verrät, als dass er „vom Himmel gefallen“ sei.

Leni lebt lange mit ihrer Großmutter zusammen, die sie sehr liebt. Als diese stirbt, schaltet sich das Jugendamt ein, und eine böse Beamtin möchte sie in einem Heim unterbringen. Sie flüchtet und lebt nun mit ihrem Hund Daisy in einer Höhle unter einem Zirbenbaum.

Das sind die beiden Hauptfiguren des Buches, um die sich eine bunte Schar sprechender Tiere und skurriler Menschen sammelt.

Eschelju besucht Leni zusammen mit einigen Tieren, dem Hasen Erp, den Spatzenschwestern Piep, Matz und Willibalda und dem jungen Fuchs Regin. Bei Leni hört er das erste Mal von Enfantesar. In ihrer Höhle gibt es einen himmelblauen Vorhang, hinter dem sich eine Wand befindet.

Durch diese Wand gelangt man nach Enfantesar, wie Leni von ihrer Großmutter erfahren hat. Bevor Leni und Eschelju nach Enfantesar aufbrechen, um Escheljus Eltern zu finden, geraten sie in zahlreiche Abenteuer und begegnen vielen Tieren und Menschen, wobei es hauptsächlich darum geht, dass Eschelju, der eine Art tumber Tor ist, die Welt und das Leben erklärt wird:

„Psst!“, machte Leni. Da sah Eschelju in einiger Entfernung einen Menschen vorbeilaufen.

„Was ist mit dem los?“, fragte er. „Ist irgendwo ein wildes Tier, vor dem er flüchtet?“

Leni lachte. „Das ist ein Jogger, Eschelju. Manche Menschen laufen, um gesund zu bleiben.“

In solche und ähnliche Situationen gerät Eschelju dauernd, bis es endlich so weit ist und Leni und er in das geheimnisvolle Land Enfantesar aufbrechen. Man darf darauf gespannt sein, was Leni und Eschelju dort widerfahren wird.

Die zahlreichen Illustrationen im Buch stammen ebenfalls von der Autorin und verstärken die unwirkliche und humorvolle Stimmung.

Bernhard Heinrich